

Markus Söder hat die Öffentlichkeit belogen!

„Mein Platz ist in München!“ So verkündete es Herr Söder über viele Monate. Es ist anzunehmen, dass er schon von Anfang an die Absicht hatte Kanzler zu werden, nur war er nicht Manns genug, die Karten von Anbeginn offen auf den Tisch zu legen. „Er wolle das Votum der CDU über den Kandidaten akzeptieren“ hieß es dann sinngemäß. Als die Führungsgremien der Christdemokraten sich erstmalig eindeutig für Armin Laschet aussprachen, war davon nichts mehr zu hören. Hätte er bei einer anderslautenden Entscheidung der CDU-Spitze auch so plötzlich die Basisdemokratie für sich entdeckt? Wohl kaum.

Markus Söder und der CSU ging es nicht um Überzeugungen, um Werte, sondern um reinen Machterhalt bzw. -gewinn. Sollte man einem Menschen, der mit seiner Unaufrichtigkeit der gesamten Demokratie geschadet hat, politische Führungspositionen anvertrauen?

Wie muss sich der erst kürzlich zum Vorsitzenden der CDU gewählte Armin Laschet gefühlt haben, als viele seiner Parteimitglieder, einschließlich einiger Ministerpräsidenten wie Reiner Haseloff, ihre Bereitschaft bekundeten ihn im Regen stehen zu lassen?

Demokratien können langfristig nur bestehen, wenn sie nicht für Einzelinteressen missbraucht werden, sondern die Handelnden nach bestem Wissen und Gewissen das Wohl der Allgemeinheit im Auge haben.

Nebenbei bemerkt: Zum Zeitpunkt der Kanzlerkandidatenkür der Union lag der Corona-Inzidenzwert in Nordrhein-Westfalen unter jenem in Bayern.

Boykott der Olympischen Spiele in China

Ausdrücklich begrüßen möchte der Landesstützpunkt Sachsen-Anhalt der HUMANwirtschaftspartei das mutige Ansinnen von Präsident Joe Biden, einen Boykott der Olympischen Winterspiele in Peking zu fordern. Die EU wie auch Deutschland opfern leider allzu oft Menschenrechte auf dem Altar egoistischer Wirtschaftsinteressen. Allerdings wünschten wir uns, dass man Regierungen wie z. B. jene aus Saudi Arabien, Ägypten oder Marokko (fortschreitende Einkassierung Westsaharas) mit gleichem Maß messen würde.

Die chinesische Staatsführung tritt elementare Rechte mit Füßen; missachtet das Selbstbestimmungsrecht der Völker (Tibet, Hongkong, Taiwan, Uiguren ...).

Menschenrechtsverletzungen sind keine inneren Angelegenheiten!

Spätestens seit den Olympischen Spielen 1936 wissen wir, dass derlei Veranstaltungen von Diktatoren zur Selbstdarstellung missbraucht werden. Das IOC und viele Sportverbände sind korrumpiert, ein diesbezügliches Handeln ist nicht zu erwarten. Das Argument der Neutralität des Sportes, des Völkerverbindenden klingt schal, solange viele der eigenen Souveränität beraubt sind. Es wird gerne als Ausrede von jenen ins Feld geführt, die sich damit aus der eigenen Verantwortung stehlen wollen. Wer nicht handelt, macht sich mitschuldig.

Zukünftig sollten keine Sportgroßveranstaltungen mehr an Diktaturen, Scheindemokratien oder korrupte Regime vergeben werden. Statt dessen Ausbau der Zusammenarbeit mit demokratischen Ländern. Staaten wie zum Beispiel Tunesien oder Gambia könnten durch eine erweiterte Wirtschaftsförderung auf ihrem Weg zu einer stabilen Demokratie gestärkt werden.

Wir möchten alle ermuntern beim Einkauf Produkte aus Diktaturen wenn möglich zu meiden.

Eine bessere Kennzeichnung der Herkunft wäre hier hilfreich.

HUMANUS erscheint unregelmäßig. Wenn Sie das Mitteilungsblatt kostenlos abonnieren möchten, bitten wir um eine kurze Nachricht.

Schon im letzten Jahr hatten wir geplant zu einer kleinen Kennenlernrunde bei Kaffee/Tee und Kuchen einzuladen. Die Corona-Pandemie hat einen Strich durch die Rechnung gemacht.. Gerne können Sie sich aber bei Interesse an dieser Runde vormerken lassen. Sobald die Lage es erlaubt, würden wir alle Vorgemerkten darüber informieren.

**HUMAN
WIRTSCHAFTS
PARTEI**



**Nicht Geld, nicht Machtstreben,
sondern Menschlichkeit muss die Gesetze machen**

Landesstützpunkt Sachsen-Anhalt

Himmelreichstr. 7 - 29413 Diesdorf - Tel.: 03902-255012

E-Post: geschaeftsstelle@humanwirtschaftspartei.de

Nachlesbar auch unter www.humanwirtschaftspartei.de > Region > Sachsen-Anhalt

www.HUMANWIRTSCHAFTSPARTEI.de